

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Band: 103 (1996)

Heft: 1

Rubrik: Messen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Messe Frankfurt Heimtextil 1996

Neues Konzept

Die deutsche Haustextilien-Industrie (Bed-, Bath-, Table- & Kitchen Linen) ist im Dezember 1995 mit einer konkreten Idee an die Messe Frankfurt herangetreten, im April/Mai jeden Jahres eine Internationale Fachmesse für die Themenbereiche «Rund ums Bett», «Erlebnisswelt Bad», «Tischmode», «Tischkultur und Küchentextilien» durchzuführen, die den Terminüberlegungen der Branche besser entgegenkommt als der jetzige Heimtextiltermin.

Die endgültige Entscheidung soll noch zu Beginn des Jahres 1996 getroffen werden. Die Heimtextil wird jedoch auch in Zukunft für diejenigen Haustextil-Unternehmen ein Areal sichern, denen der heutige Termin ideal erscheint.

Weiterhin sollen im Bereich «Floor, Wall, Window» neue Optionen und Perspektiven erarbeitet werden. Ziel einer möglichen Haustextilien-Messe ist die bessere Herausstellung der entsprechenden Angebotsbereiche in Breite und Tiefe.

Stark beachtete Sonderschauen

Besondere Aufmerksamkeit fanden die drei von der Messe Frankfurt organisierten und inszenierten Sonderschauen. So konnte sich der Besucher in der Schau «Tapeten-Wechsel» von der sich durch spezielle Effekte ändernden Wandbekleidung beeindrucken lassen. Wenn auch die Frage nach der Verfügbarkeit der vorgestellten Produkte fast immer verneint wurde, so konnten doch Anregungen für neue Produktentwicklungen gefunden werden.

Trends für 1996/97 wurden im «Dreamland» und im «Wonderland» ge-



Heimtextil 1996: Erlebnisswelt Bad

boten. Nelly Rodi, Gestalterin der Trendschauen, zur Zukunft der textilen Wohnwelt: «Natürliche Stoffe in naturverbundenen Farben werden unsere Wohnwelt der kommenden Monate beeinflussen. Wir gehen davon aus, dass der Verbraucher auch in Zukunft eher bereit sein wird, für das heimische Interieur als für das persönliche Outfit Geld auszugeben.»

Feingarne aus biologisch angebauter Baumwolle von Hermann Bühler auf der Heimtextil

Seit einigen Jahren sind Garne aus kurz- oder mittelstaplicher Baumwolle

erhältlich, die aus umweltgerecht angebauter Baumwolle hergestellt sind. Die Spinnerei Hermann Bühler, Sennhof, bringt nun Feingarne (Nm 30 bis Nm 200) auf den Markt, die mit extralangstaplicher Baumwolle aus kontrolliert biologischem Anbau gesponnen werden. Eine unabhängige Kontrollstelle überwacht die Spinnerei sowie den eingesetzten Rohstoff und zeichnet die Garne mit dem EKO-Qualitätssiegel aus. Dieses Siegel bietet die Gewähr, dass Baumwollanbau und -weiterverarbeitung der EG-Verordnung über den ökologischen Landbau entspricht.

Mit 17 Auslandsmessen in allen Weltmärkten präsent

Das Auslandsmessenprogramm der Messe Frankfurt hat sich seit dem Start des Pilotprojektes Interstoff Asia 1987 in Hong Kong auf inzwischen 17 Veranstaltungen ausgeweitet. Der Schwerpunkt liegt dabei bei den Textilmessen. Die Globalisierungsstrategie ist eine Antwort auf die sich verändernden Strukturen in Weltproduktion und -handel. Auf die asiatisch-pazifische Region entfallen gegenwärtig 40% des Welthandels und 52% der Weltproduk-



tion. Schon heute zählt der neue Mittelstand Ostasiens mehr als 300 Mio. Menschen.

In Hong Kong organisiert die Messe Frankfurt inzwischen fünf Veranstaltungen, drei davon auf Textilgebiet (siehe Kasten). Einen erfolgreichen

Auf einen Blick: Auslandsmessen der Messe Frankfurt 1996

Interior, Hong Kong	19.03. – 21.03.96
Home Fashion, Indianapolis	29.03. – 31.03.96
Interstoff Asia, Hong Kong	16.04. – 18.04.96
CINTE, Peking	14.05. – 17.05.96
Interyarn, Hong Kong	04.09. – 06.09.96
Baltic Textile & Leather, Vilnius Litauen	10.09. – 13.09.96
Interstoff Asia, Hong Kong	08.10. – 10.10.96
Techtextil Asia (INTEX), Osaka Japan	16.10. – 18.10.96
Intertextile, Shanghai China	30.10. – 01.11.96

Start hatte im September 1995 die «Interyarn» mit einem kleinen Kreis von 50 vorwiegend europäischen Faser- und Garnherstellern im Hochqualitätsbereich und 1569 Einkäufern.

In Japan gibt es derzeit zwei Projekte auf Textilgebiet. Die «Techtextil Asia», die im zweijährigem Rhythmus durchgeführt wird, und die «Top Look – European Fabric Fair», die sich als speziell auf europäische Stoffhersteller zugeschnittene Marketing- und Kommunikationsplattform präsentiert.

Mit der «Intertextile – China International Trade Fair for Apparel Fabrics, Hometextiles and Accessoires» wurde 1995 der erste Schritt nach China gewagt. Im Mai 1996 kommt die «CINTE

interTEXTILE

China International Trade Fair for Apparel Fabrics,
Hometextiles and Accessoires
中国国际纺织面料及辅料博览会

– China International Nonwovens, Techtextiles & Machinery Exhibition» in Peking dazu. Im zweijährigem Rhythmus werden Vliesstoffe, technische Textilien sowie die entsprechenden Maschinen und Anlagen ausgestellt.

Der Bedeutung des Osteuropäischen Raums wurde mit der vierten Baltic Textile & Leather auf dem Litexpo Messegelände in Vilnius/Litauen Rechnung getragen. Im September 1995 trafen sich 165 Aussteller mit etwa 12 000 Besuchern.

DOMOTEX Hannover'96

Wie die vielen Präsentationen sowohl im Bereich der handgefertigten wie auch der maschinell gefertigten Teppiche zeigten, gewinnt die Darstellung

des Teppichs oder Teppichbodens im Wohn- und Büroambiente zunehmend an Bedeutung. Die jeweiligen Kollektionen bewiesen Mut zu ungewöhnli-



Kritische Begutachtung: Handgefertigte Teppiche

Foto: Schmidt-Lohmann

cher Farbkombination und Design. Auch das Umweltbewusstsein der Hersteller und Verbraucher spiegelte sich



im Messeangebot wider. Gütesiegel und Prüfzeugnisse für maschinell hergestellte Teppiche belegten dies.

Als weiterer Trend wurde deutlich: Auch die Hersteller abgepasster Teppiche setzen verstärkt auf die natürliche Farben der gewachsenen Wolle und auf pflanzengefärbte Rohstoffe zur Gestaltung.

Die Wirkung von Teppichen und Bodenbelägen in ihrem jeweiligen kulturellen Umfeld stand im Mittelpunkt der insgesamt fünf Sonderschauen. Darunter die «ORIENT PERFORMANCE» im Nomadenzelt, die Präsentation blauer und roter Flächenelemente bei «domotrend COLOUR PERFORMANCE» und die Teppichgalerie «CARPET ART GALLERY». Erstmals wurden die Präsentationen durch Vortragsveranstaltungen und themenspezifische Diskussionsforen abgerundet.

Die DOMOTEX HANNOVER'97 findet von Sonntag, 12. Januar, bis Mittwoch, 15. Januar, 1997 statt

**KölnMesse 1995:
Umsatz 363 Mio. DM**

Auch im Jahr 1995 konnte die KölnMesse weiteres Wachstum erzielen, bei insgesamt 28 Messen mit über 28 800 Ausstellern und rund 1,3 Mio. Einkäufern. Im Vergleich zu den Vorveranstaltungen stieg die Zahl der Aussteller um 4%, aus dem Ausland um 2%. Die Aussteller buchten 1995 insgesamt 3% mehr Ausstellungsfläche, der Auslandsanteil stieg um 7%. Auch auf der Besucherseite gab es Zuwächse. Der Gesamtbesuch stieg um 3%, der Auslandsbesuch um 7%. Mit einem Umsatz von 363 Mio. DM wurde gegenüber 1993 eine Steigerung um mehr als 8% erreicht.

Für das Jahr 1996 wird mit einem Umsatz von 358 Mio. DM gerechnet.

Die KölnMesse wird rund 198 Mio. DM für Investitionen und weitere 30 Mio. DM für sonstige Baumassnahmen aufwenden. Schwerpunkt ist der Bau der neuen Halle 9 mit 15 000 m² Ausstellungsfläche.

IMB'97

Die Internationale Messe für Bekleidungsmaschinen (IMB) findet vom 3. bis 7. Juni 1997 in Köln statt. Sie ist die weltgrößte und bedeutendste Messe für Bekleidungstechnik und Textilverarbeitung und damit gleichermassen Plattform für die Vorstellung von Produktneuheiten und wichtiger Impulsgeber für die ausstellenden Branchen.

Interstoff World Frühjahr vom 12. bis 14. März 1996

Während die Interstoff World im Frühjahr 1996 noch direkt in der Woche nach der Premiere Vision in Paris rückt, wird sie im Herbst'96 vorgezogen und findet vor der Premiere Vision statt. Die zeitliche Kombination zur Premiere Vision und Moda In soll den internationalen Einkäufern eine effizien-



tere Reiseplanung in Etappen ermöglichen, so Thomas Wolenik, Objektleiter der Messe Frankfurt, anlässlich einer Presseorientierung.

Vorgesehen ist diese Messe für europäische und aussereuropäische Aussteller aus den Produktgruppen: Baumwolle, Wolle, Leinen, Masche, Seide und Seidenaspekte, Denim, Accessoires, CAD/CAM, Shirting, CMT, Druck sowie Design.

	Take off	Interstoff World	Interstoff Season
Frühjahr'96	22.-23.02.96	12.-14.03.96	25.-27.04.96
Herbst'96	10.-11.09.96	24.-26.09.96	14.-16.11.96
Ort	Sheraton Congress Center Flughafen Frankfurt	Frankfurt Messegelände	Frankfurt Messegelände

Messe Düsseldorf

Termine Messe Düsseldorf

Igedo Düsseldorf	10. bis 12. März 1996
Dessous China	24. bis 26. April 1996
CPD Düsseldorf	4. bis 7. August 1996
Igedo Dessous/Igedo Beach mit Body + Man	4. bis 6. August 1996
Igedo Düsseldorf	1. bis 3. September 1996
Corporate Fashion (Modische Berufsbekleidung)	1. bis 3. September 1996

Dessous China

Vom 24. bis 26. April 1996 werden im Shanghai Centre erstmals Hersteller von Tages- und Nachwäsche, Dessous, Mieder, Homewear, Activewear, Bade- und Strandmoden sowie Vorlieferanten

ihre Produkte direkt auf dem chinesischen Markt präsentieren. Gegenwärtig liegen Anmeldungen von knapp 100 Ausstellern aus 16 Ländern vor.

Sicherheit 95

Auf der Messe Zürich-Oerlikon vom 28. 11. 1995 bis 1. 12. 1995:

«Gygax Group Fashion aus Rapperswil»

In letzter Sekunde ist es René P. Gygax gelungen, noch einen Messestand auf der Sicherheit 95 zu bekommen. Und so hatte er die Chance, seine neue Firma der breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Doch kehren wir zum Anfang der Geschichte zurück:

Vier Bekleidungsfirmen praktizieren sinnvolles Miteinander.

Beschaffungslücke für Uniformen und Schutzbekleidung wird geschlossen

Die Frey Mode Plus war seit Jahrzehnten eine bekannte Lieferadresse für Uniformen, Einheits- und Schutzbekleidung. Da dieser Bereich von der Charles Vögele-Gruppe nicht weitergeführt wird, entwickelte sich in den letzten Tagen eine neue Lösung, die positive Zeichen setzt.

Drei bewährte Hersteller, TED STONE AG, Rapperswil, Ritex AG, Zofingen und Beltony SA, Melano TI, die bisher für Frey Mode Plus die Uniform-, Einheits- und Schutzbekleidung fertigten, haben sich mit der neugegründeten Gygax Group Fashion, Rup-



René P. Gygax

perswil, zu einer interessanten Partnerschaft zusammengeschlossen. Hinter der Neugründung steht René P. Gygax, der seit 5 Jahren die Gesamtverantwortung bei Frey Mode Plus für die Abteilung «Uniformen» trug. Er wird seine Erfahrung und die Kundenkontakte einbringen und das bestehende Fertigungs-Know-how der Hersteller nutzen. «In den härter gewordenen Zeiten brauchen wir kein Gegen-, sondern vielmehr ein Miteinander», erklärt René Gygax. «Wir praktizieren diese Partnerschaft als Antwort auf den starken Trend zur Direktbelieferung in diesem Bekleidungs-Segment.

Durchdachte Bekleidungskonzepte mit hoher Funktionalität

Die auf Freizeit-Mode spezialisierte TED STONE AG mit GORETEX-Lizenz, die im Herren- und Masskonfektionsbereich starke Ritex AG und der Wäsche- und Hemdenhersteller Beltony SA aus dem Tessin, bieten die produktionstechnische Differenzierung, um die unterschiedlichen Uniform- und Schutzbekleidungs-Konzepte kompetent zu realisieren. Die Partnerschaft soll nicht nur Synergie-Effekte bringen, sondern vor allem die Entwicklung zeitgemässer, durchdachter Bekleidungskonzepte mit hoher Funktionalität in Material, Schnitt und Verarbeitung zu einem interessanten Preis-/Leistungsverhältnis möglich machen. Dazu gehören auch Massabnahmen und

Auslieferungen vor Ort und die kreative Beratung der für die Beschaffung der Spezial-Bekleidung verantwortlichen Dienststellen, Firmen oder Institutionen. Zu den wichtigsten Abnehmern gehören Polizei-Korps, Schweizer Zoll, SBB, Bewachungsgesellschaften, PTT, GRD und ähnlich gelagerte Institutionen. Nicht nur werden durch diese Vorwärtsstrategie, die in dieser Partnerschaft konkreten Ausdruck findet, Produktions-Kapazitäten abgesichert, sondern auch den Beschaffungsverantwortlichen weiterhin interessante Einkaufsperspektiven im eigenen Land erhalten.»

Der Start ist geglückt und mit dem Messeergebnis war René Gygax sehr zufrieden. Dem jungen, initiativen Unternehmer und seinen Partnern wünschen wir für die Zukunft viel Glück und Erfolg.

RW

Hohenstein erstmals Aussteller auf griechischer Modemesse

Auf der vom 25. bis 27. November 1995 in Thessaloniki stattgefundenen Messe «euromode» nahm erstmals das Forschungsinstitut Hohenstein teil. Bei der «euromode» zeigte sich, so Dr.

Weckmann, Abteilungsleiter Warenprüfung, dass Qualität und Textilökologie in Griechenland sehr ernst genommen werden. Als Trend zeichnete sich ab, dass künftig noch stärker auf die Serviceleistungen des Forschungsinstitutes, hinsichtlich Schadstoff- und Materialprüfung zurückgegriffen wird.

Take off vom 22. bis 23. Februar 1996

Die dritte Take off – Quality Textile Meeting –, die vom 22. bis 23. Februar 1996 im Kongresszentrum des Sheraton Hotels am Frankfurter Flughafen stattfindet, verzeichnet mit voraussichtlich 74 teilnehmenden Herstellerfirmen mehr Interesse als erwartet. Die bedeutendsten Anbieterländer sind Italien (21 Firmen), Frankreich (19) und Deutschland (16). Neben Firmen aus der Schweiz, Österreich, Spanien und Belgien sind erstmals vier britische Textilhersteller mit von der Partie.

Voraussetzung für die Teilnahme am strengen Auswahlverfahren, bei dem die Qualität der Stoffe das oberste Kriterium darstellt, ist ein vom Bewerber einzureichendes Formular mit detaillierten Angaben zum Unternehmen, zur Produktpalette, zur Qualität sowie ausgewählte Stoffmuster.

Messe Frankfurt

3. Dresdner Textiltagung '96

26. und 27. Juni 1996

Vom 26. bis 27. Juni findet in Dresden die 3. Dresdner Textiltagung statt, die vom Institut für Textil- und Bekleidungstechnik der Technischen Universität Dresden unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. habil. Peter Offermann organisiert wird. Schwerpunkte sind Produkt- und Verfahrensinnovationen:

- in der Spinnerei und Flächenbildung
- in der Textilveredlung
- für neuartige Textilanwendungen
- in der Konfektion

– Anforderungen an die Aus- und Weiterbildung

Referenten aus der Schweiz:

Dr. H. Stalder, Maschinenfabrik Rieter, Winterthur

Dr. W. Weissenberger, Sulzer Rütli, Rütli

Weitere Informationen bei: *Institut für Textil- und Bekleidungstechnik der Technischen Universität Dresden, Hohe Strasse 6, D-01062 Dresden, Tel.: 0049 351 4658 370, Fax: 0049 351 4658 361*